



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

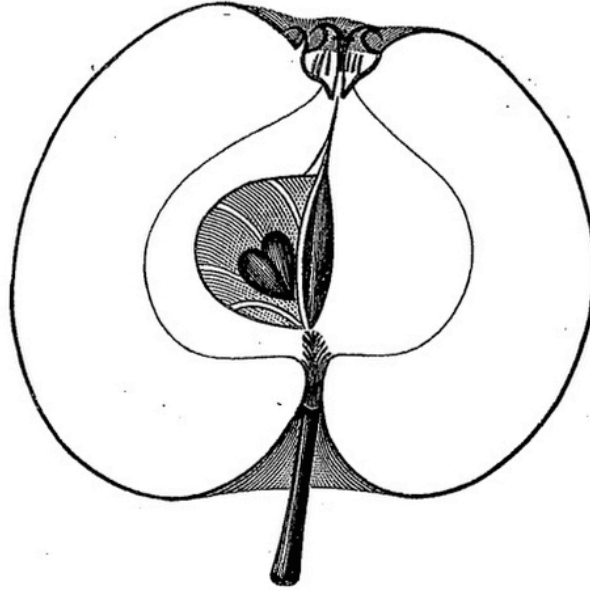
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**405. *Emilie Müller*** (Illust. Handb.) 00 † †, November bis März.

Illustr. Handb. I, p. 121.

Gestalt 59:47 — 50 (68:58 — 60, Illustr. Handb.), abgest. rundlich bis rundlich eiförmig, etwas stielbauch. Stielwölb. etwas breiter als die Kelchw. Hälften wenig verschieden.

Kelch halb offen bis geschlossen, grün und braun, wollig. Blättchen ziemlich breit, am Grunde sich berührend, lang und fein gespitzt, nach innen geneigt und nach aussen gebogen. Einsenk. flach, mittelweit, zwischen unbedeutenden, kurzen Falten. Querschn. rund.

Stiel holzig, dünn, etwa 16 mm lang, grün und bräunlich, flaumig. Höhle mässig tief, mittelweit, eben, nicht oder wenig berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig und glänzend, grünlichgelb, später gelb, sonnenw. häufig leichter, selten lebhafter, rother Anflug. Punkte mittelzahlreich, fein, graubraun, sonnenw. etwas dicker, meistens lebhaft roth umflossen. Fast immer um den Kelch Anflug von Rost. Welkt nicht. Geruch fehlt.

Kernhaus 33:27, zwiebelf. Kammern 11:16, an beiden Enden spitz, zuweilen kelchw. etwas abgestumpft, fein zerrissen, mittelgeräumig, etwas offen. Achsenh. ziemlich schmal. Kerne zu 1 bis 2, fast mittelgross, vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle meistens kurzer Trichter,  $\frac{2}{5}$  zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, am Grunde wenig, in der Theilung etwas mehr behaart. Staubfäden mittelständ.

Fleisch gelblichweiss, fein, erst etwas abknackend, später markig, saftig, reinettenartig gewürzt, vorherrschend angenehm weinig, nicht viel weniger oder doch genügend süss.

Die Früchte erhielt ich von Roh-Apolda, Goeschke-Proskau.